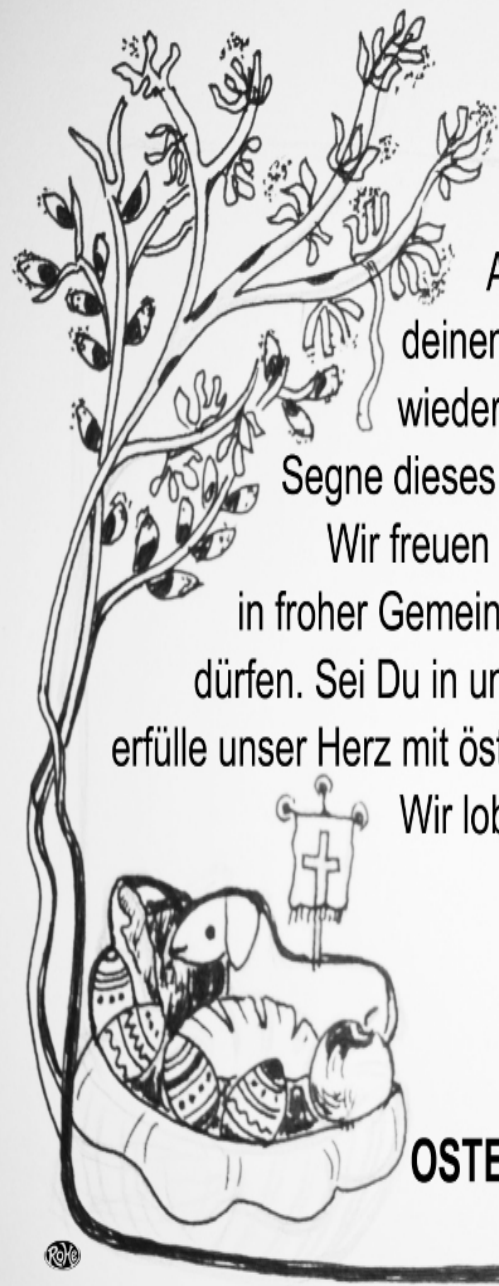




Jesus, du hast
nach deiner
Auferstehung mit
deinen Jüngern immer
wieder Mahl gehalten.
Segne dieses österliche Mahl.
Wir freuen uns, dass wir es
in froher Gemeinschaft genießen
dürfen. Sei Du in unserer Mitte und
erfülle unser Herz mit österlicher Freude.
Wir loben und preisen
Dich jetzt und
in Ewigkeit.
Amen.

OSTERFRÜHSTÜCK

Rele

Pfarrbrief und Begleiter

Karwoche / Ostern 2020



Oster-Hochaltar der Pfarrkirche St. Ulrich, Hohenfels

Liebe Pfarrgemeinde!

„Gib einem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund!“ Dieser Satz stammt von der Heiligen Hildegard von Bingen, deren Gedenktag wir jährlich am 17. September begehen. Seit zwei Wochen hat der Corona-Virus uns alle lahmgelegt. Unser Ministerpräsident Markus Söder verordnete bis zum 19. April eine Ausgangsbeschränkung für ganz Bayern; das öffentliche Leben ist heruntergefahren: Akute Freiheitskürzungen, keine öffentliche Gottesdienste, keine Friseurtermine, keine Spielplätze, Hallenbäder, Kinos, Discos und, und, und...! Dieser Virus hat uns allen und somit auch unser Pfarrleben seit einigen Wochen ein **„Hundsleben“** beschert! Wer von uns hätte dies vor vier Wochen geglaubt? Zugegeben: Auch der Pfarrer nicht!

Die Karwoche und das Osterfest stehen an. Für den Papst, die Bischöfe, Priester und Diakone sowie für die Gläubigen, ja für die ganze Kirche sind dies die höchsten Festtage des Jahres. Denken wir an die festliche Palmprozession, den Kreuzweg auf den Kalvarienberg, das Abendmahlsamt, die Anbetung in der Gründonnerstag-Nacht, die eindrucksvolle Karfreitagsliturgie sowie die festliche und stimmungsvolle Osternachtfeier mit der Feuerweihe und der Lichtfeier, das Aufbrausen der Orgel sowie das festliche Glockengeläute beim Gloria, der feierliche Hallelujaruf und das Osterfestlied „Der Heiland erstand“ (das „Stille Nacht“ der Osternacht) – alles findet zwar statt, liebe Pfarrgemeinde, aber leider ohne Euch! Ja, **„der Hund ist vareckt!“** Auch der beliebte Kaffee- und Kuchennachmittag des Frauenbundes muss entfallen. Nun beweist sich auch hier wieder der bekannte Spruch: **„Ohne den Frauenbund ist der Pfarrer ein armer Hund!“**

Aber ein kleiner Trost ist uns dennoch beschieden: **unser diesjähriger Osterpfarrbrief trägt als Titelblatt das Bild unseres österlich geschmückten Hochaltars** mit dem auferstandenen Heiland, dem Kreuz im Hintergrund, dem gelben Vorhang, der das Licht, die Sonne des Ostertages darstellen soll, sowie die zahlreichen Blumen. Somit sind wir alle an diesem Fest aller Feste miteinander verbunden, auch wenn Sie an die Häuser gebunden sind. Weiterhin hat der Osterpfarrbrief die Aufgabe, für die Kar- und Ostertage ihr persönlicher Begleiter zu sein. Von Palmsonntag bis zum Ostermontag sind Vorschläge für einen Hausgottesdienst abgedruckt. Immer wenn in der Pfarrkirche die liturgischen Feiern ohne Öffentlichkeit stattfinden, sind Sie (mit ihren Familien) eingeladen, diese Hausfeiern zu begehen. Zünden Sie zuhause an einem geeigneten Ort (z.B. Küchentisch, Wohnzimmer) eine Kerze an; stellen oder legen sie ein Kreuz auf den Tisch. **Ver-gessen sie das Gotteslob, eine Bibel oder auch die Regensburger Sonntagsbibel nicht.** Die uns vertrauten Lieder und Psalmen können auch gebetet werden, oder singen Sie diese in Gedanken mit. Natürlich können auch die Angebote der Fernsehgottesdienste sowie die festlichen Domgottesdienste mit Bischof Rudolf im Internet (www.bistum-regensburg.de) genutzt werden. Das ist Ihnen überlassen.

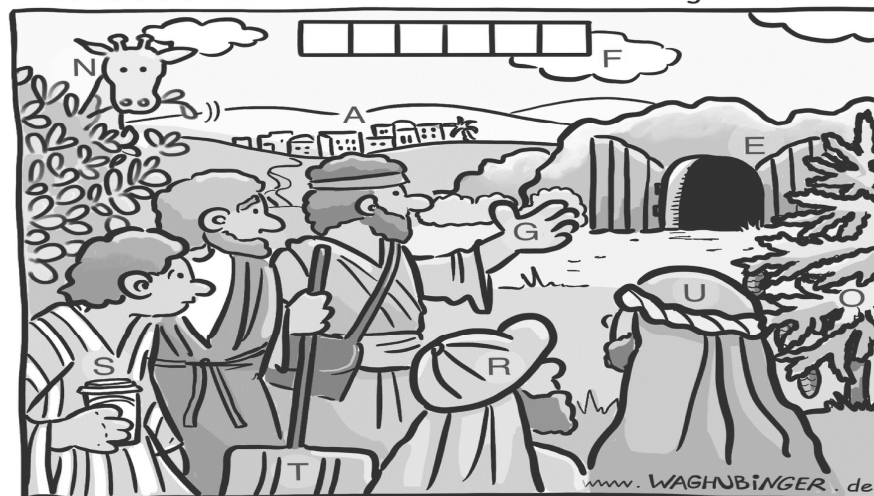
OSTERN

Am Ostersonntag kamen einige Frauen zum Grabe Jesu, um ihn mit duftenden Ölen einzureiben, so wie es damals üblich war. Aber sie erschrecken: Der schwere Stein, den Josef vor die Höhle gerollt hatte, war zur Seite gerollt. **Jesus lag nicht mehr in dem Grab. Dort saß nur ein Engel, der den Frauen sagte, dass Jesus nicht mehr tot sei, sondern dass Gott Jesus wieder lebendig gemacht hat.** Das sollten sie allen weitersagen. Er sagte: "Er geht euch voraus nach Galiläa. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er es auch gesagt hat." Die Frauen flüchteten vor lauter Angst und erzählten niemandem davon. Jesus aber war tatsächlich wieder lebendig. Er begegnete Maria Magdalena, die aufgeregt zu den Jüngern lief und rief "Jesus lebt wieder!". Aber die Jünger glaubten ihr nicht. **Auch viele von uns können heute nicht mehr glauben, weil das schon so lange her ist.** Doch damit ist die Ostergeschichte von Jesus noch nicht zu Ende. Denn traurig über den Tod Jesu machten sich zwei von den Jüngern an Ostermontag auf den Weg in das Dorf Emmaus. Während sie sich unterhielten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. Zunächst erkannten sie ihn nicht und hielten ihn für einen Fremden. Erst beim gemeinsamen Essen, als Jesus das Brot teilte, erkannten sie, dass der Fremde Jesus ist. Aufgeregt eilten sie nach Jerusalem zurück, um allen zu erzählen, dass Jesus wieder lebte.

Mit dem Oster-Rätsel wünsche ich euch



Wie heißt das Lösungswort?
Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Der Gründonnerstag

Am Gründonnerstag feierte Jesus zusammen mit seinen 12 besten Freunden, den sogenannten Aposteln, das Abendmahl. **Während des Essens zerbrach er das Brot, um es mit seinen Aposteln zu teilen. Ebenso teilte er den Wein mit ihnen.** Danach hat er ihnen die Füße gewaschen, aber nicht weil sie dreckig waren oder die Apostel „Kashaxn“ hatten, sondern als Zeichen der Liebe zu ihnen. Aber Jesus war besorgt. Er ahnte voraus, dass ihn jemand an die Stadtoberhäupter verraten würde. Er ahnte auch voraus, dass er dafür getötet würde, indem man ihn an ein Kreuz nagelt. Er sagte zu seinen Aposteln: "Einer von euch wird mich ausliefern, einer, der mit mir isst." Doch da wusste Jesus auch schon, dass er stärker sein würde als der Tod. Deshalb sagte er seinen Jüngern, dass er zurückkommen und in die Stadt Galiläa gehen würde. Alle Apostel schworen, dass sie Jesus nie verraten würden. Aber dann passierte es doch: Judas, einer der Apostel Jesu, verriet ihn an die Stadtoberhäupter und zeigte ihnen, wo Jesus war. Als Lohn dafür bekam er Geld. Jesus wurde festgenommen. Gründonnerstag kommt nicht von der GRÜNEN Farbe des Spinats, sondern von WEINEN, GREINEN!

Beim letzten Abendmahl hat Jesus uns aufgetragen, „**tut dies zu meinem Gedächtnis!**“ Das war die erste hl. Messe, also der erste Gottesdienst. Seitdem tun wir das immer am Werktag, vor allem aber jeden Sonntag. Ich hoffe, dass wir wegen dem Virus die Erstkommunionfeier im Mai nicht verschieben müssen. **Da feiern wir das Gleiche, was Jesus beim Abendmahl mit seinen 12 Freunden getan hat und erfüllen seinen Wunsch, für immer an ihn zu denken und ihn dafür zu danken.**

Der Karfreitag

Am frühen Morgen des Karfreitags – also schon einen Tag nach dem gemeinsamen Essen – wurde Jesus zum Tode am Kreuz verurteilt.

Die Soldaten flochten ihm aus stechenden Dornenzweigen eine Krone, die er tragen musste. Sie schlugen ihn mit einem Stock und spuckten ihn an. Sie führten Jesus hinaus auf den Kalvarienberg, um ihn an das Kreuz zu nageln. Ein Mann, der gerade von der harten und schweren Feldarbeit kam – **es war Simon von Cyrene** – musste das Kreuz für Jesus tragen. Dieser Mann war verschwitzt und müde von der schweren Arbeit und wollte eigentlich nur Feierabend machen und daheim was essen und trinken. Aber die Soldaten zwangen ihn dazu. Er konnte nicht aus. Und so ist Simon ein Freund und Helfer für Jesus geworden. Ein armer und einfacher Mann ohne Ansehen und Berühmtheit; kein Film- und Fußballstar. Jesus hat sich in seinem Leben immer nur für die Armen und Schwachen eingesetzt. Denkt mal an das Krippenspiel an Weihnachten zurück: Auch Jesus war ein armer Mann. Er wurde in einem Stall in einer Krippe geboren. Als erstes davon haben die armen Hirten auf dem Feld erfahren, nicht die Herrscher und Könige. Als Jesus dann am Kreuz starb, waren seine Freunde sehr traurig – auch Simon von Cyrene. Danach bat ein weiterer Freund von Jesus mit dem Namen Josef darum, den toten Jesus mitnehmen zu können. Er wickelte Jesus in ein Leinentuch und legte ihn in ein Grab. Um das Grab zu verschließen, rollte er einen schweren Stein vor die Höhle, in der das Grab war.

Beachten Sie im weiteren Pfarrbriefverlauf die Hinweise für die Kar- und Ostertage! Begleiten wir den Herrn beim Einzug in Jerusalem am Palmsonntag, gehen wir mit ihm am Gründonnerstag in den Abendmahlsaal und dann zum Ölberg hinaus. Vergessen wir seinen schändlichen Kreuzestod am Karfreitag nicht und feiern wir in der hochheiligen Osternacht seine glorreiche Auferstehung.

Der Pfarrer betet bei allen Gottesdiensten für Sie, für die Familienangehörigen und verstorbenen Angehörigen, für die eine Messintention eingetragen ist. Vorerst finden bis zum 20. April keine öffentlichen Gottesdienste statt. Wie es dann weitergeht, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht gesagt werden. **Bedenken wir: nach jedem Karfreitag kommt ein Ostersonntag, nach jedem Winter kommt ein Frühling, nach menschlichen „Hundstagen“ kommen wieder Freudenzeiten!**

Seien wir alle zuversichtlich, dass unser gekreuzigter und auferstandener Herr besonders auch in dieser Krisenzeit unter uns ist.

Feiern, beten und singen Sie bitte zuhause mit! Bleiben Sie gesund!

PS: Dieser Pfarrbrief wurde unter strengen Hygienemaßnahmen gedruckt!!

*Ich wünsche Ihnen allen eine
gesegnete, besinnliche und ruhige Karwoche
sowie ein gnadenreiches und lebensfreudiges Osterfest*

Pfarrer Paul Gmülin VC

!! Alle liturgischen Feiern finden ohne Öffentlichkeit statt !!

PALMSONNTAG

5. April 2020

Palmsonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium:
Matthäus 21,1-11



Ulrich Loose

» Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. «

9:30 Uhr **SEGUNG DER PALMBÜSCHL UND PALMSONNTAGSGOTTESDIENST (PFARRGOTTESDIENST) IN DER PFARRKIRCHE**

- Johann Landfried f. +Kreszenz Landfried zum Namenstag
- Familie Stiegler f. +Sohn Matthias zum Geburtstag
- Familie Josef Söllner f. bds. +Eltern und +Angehörige
- Geschwister Graf f. +Vater zum Todestag

Mo., 06.04. **Montag der Karwoche** – keine hl. Messe
17:00 Uhr Feier der Ölweihen im Regensburger Dom (ohne Öffentlichkeit)

Di., 07.04. **Dienstag der Karwoche** – keine hl. Messe

Mi., 08.04. **Mittwoch der Karwoche** – keine hl. Messe

Do., 09.04. GRÜNDONNERSTAG HOHER DONNERSTAG

19:30 Uhr LITURGIE VOM LETZTEN ABEND-
MAHL für die ganze Pfarrgemeinde
– Übertragung des Allerheiligsten auf den
„Gegeißelten-Heiland-Altar“ – **kurzes
stilles Ölberggedenken**

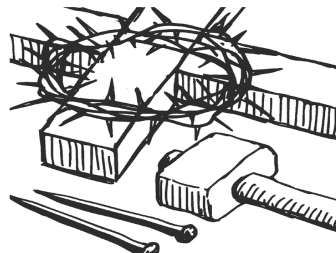


Gründonnerstag: Liebe teilen

Fr., 10.04. KARFREITAG

15:00 Uhr LITURGIE VOM LEIDEN UND
STERBEN DES HERRN

16:00 bis 19:00 Uhr Möglichkeit zur Anbetung
des Heiligen Grabes

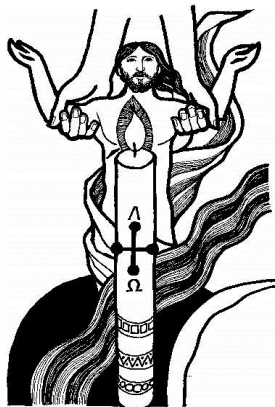


Karfreitag: Liebe leiden

Sa., 11.04. KARSAMSTAG

20:30 Uhr LITURGIE DER HOCHHEILIGEN
OSTERNACHT: Lichtfeier – Wort-
gottesfeier – Oster- und Taufwasser-
weihe – österliche Eucharistiefeier
für die ganze Pfarrgemeinde –
Segnung der Osterspisen

- Gabi Wartha f. +Eltern Rudolf und Barbara Schardt
- Familie Karl Großer f. +Vater und +Verwandtschaft
- Maria Schön f. +Ehemann und Vater und f. +Angehörige
- Monika Eichenseer f. +Firmpatin Antonie Spangler
- Theres Dechant f. +Ehemann und bds. +Eltern und +Geschwister
- Sonja Plötz f. +Vater Gerhard, +Großeltern Kleindienst und f. +Großeltern Plötz
- von einer Bekannten f. +Therese, Alfons und Manfred Laufer



Von Ostersonntag an wird beim **dreimaligen „Angelusläuten“** nicht der „Engel des Herrn“, sondern das **„Regina coeli, laetare“ („Freu dich, du Himmelskönigin“)** gebetet:

Freu dich, du Himmelskönigin, Halleluja! Den du zu tragen würdig warst, Halleluja, er ist auferstanden, wie er gesagt hat, Halleluja. Bitt Gott für uns, Halleluja.

*Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, Halleluja,
denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, Halleluja.*

Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, durch die Auferstehung deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, hast du die Welt mit Jubel erfüllt. Lass uns durch seine jungfräuliche Mutter Maria zur unvergänglichen Osterfreude gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.



Liebe Kinder, besonders die Erstkommunionkinder!

Wegen einem schlimmen Virus habt ihr schon einige Wochen Kindergarten- und Schulfrei. **Wir feiern in diesen Tagen mit der Karwoche und dem Osterfest das größte und wichtigste Fest im Kirchenjahr.** Unsere Erstkommunionkinder wären dabei als „Ehrengäste“ mit dabei. Aber wegen dem Virus muss der Pfarrer die Karwoche und das Osterfest alleine in der Kirche feiern. So schön ist das nicht! Auch ich denke mir, was ihr oft sagt, wenn etwas nicht klappt: **„Mann-o-Mann!“** Ihr und auch alle Erwachsenen müsst diese wichtigen Tage leider zuhause mit-feiern. Aber ihr nicht ganz, da eure Bilder vom Vorstellungsgottesdienst in dem „schön gestalteten Kirchenbau“ vor dem Volksaltar vorhanden sind. Nun, was be-deutet eigentlich die Karwoche? Das Wort „Kar“ kommt vom altdeutschen Wort „kara“ und bedeutet: Klage, Kummer, Trauer! **Karwoche heißt einfach so viel wie „Trauerwoche!“**

Der Palmsonntag

Am Palmsonntag ritt Jesus auf einem Esel nach Jerusalem. Denn dort gibt es jedes Jahr - bis heute! - ein besonderes Fest für Juden. Es nennt sich das Pascha-Fest. Zu dieser Feier kommen viele Juden nach Jerusalem. Dort wollen sie gemeinsam ihren Glauben feiern. Und weil Jesus selbst auch Jude war, wollte er mitfeiern. Die Leute dort freuten sich sehr darüber, dass Jesus zu ihnen gekommen war. Sie hatten davon gehört, dass er schon vielen armen und kranken Menschen geholfen und Wunder bewirkt hatte. Deshalb sahen sie ihn als ihren Retter an. "Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn!", riefen sie. **Die Kinder und Leute legten Kleidung und Palmzweige für ihn auf den Boden, um Jesus zu ehren. Darum werden an diesem Tag die Palmbüschel gesegnet.** Die Stadtoberhäupter hörten von dem Mann, den alle verehrten. Ihnen machte es Angst, dass ihr Volk Jesus wie einen König feierte. Deshalb wollten sie Jesus umbringen!

Fürbitten (dazwischen Ruf: **GL 181 / 1** „Lasset zum Herrn uns beten“)

Lasst uns zu Christus beten, dem Auferstandenen, der Sünde und Tod für uns bezwungen hat!

- Herr Jesus Christus, heile die Christenheit von allen Wunden der Spaltung, des gegenseitigen Hasses und Missverständnisses! **Lasset zum Herrn uns beten! Herr erbarme dich. Christus, erbarme dich. Herr, erbarme dich.**
- Überwinde Hass und Krieg zwischen den Völkern und lass die Welt zum Frieden finden. **Lasset zum Herrn uns beten! Herr...**
- Bewahre die Mächtigen in Politik und Wirtschaft vor allem Missbrauch ihrer Macht. **Lasset zum Herrn uns beten! Herr...**
- Gib den jungen Leuten, die sich auf die Firmung vorbereiten, Mut und Kraft zu einem christlichen Leben. **Lasset zum Herrn uns beten! Herr...**
- Führe unsere Verstorbenen aus der Nacht des Todes in dein Licht. **Lasset zum Herrn uns beten! Herr...**

Denn du bist gekommen, dass wir das Leben haben und es in Fülle haben. Dir sei Ehre und Lobpreis in Ewigkeit. Amen.

Lied zur Gabenbereitung: **792** „Nun freue dich, du Christenheit“

Gabengebet

Gott, du hast deinem Volk durch das Bekenntnis des Glaubens und den Empfang der Taufe neues Leben geschenkt. Nimm die Gaben aller deiner Gläubigen gnädig an und lass uns in dir Seligkeit und ewiges Leben finden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Weitere Lieder:

*Sanctus: **GL 736** „Heilig, heilig, lasst uns singen“*

*Agnus Dei: **GL 743** „O du Lamm Gottes“*

Kommunionvers zum „geistigen Empfang“ der Osterkommunion:

Christus ist vom Tod erstanden; er stirbt nicht mehr. Gebrochen ist die Macht des Todes. Halleluja.

Kommunion- und Dankgesang: **GL 337** „Freu dich, erlöste Christenheit“

Mediation – An einem Tisch

Er begleitet die beiden verlassenen Wanderer und ist doch nicht erkennbar. Indem die beiden aber den Unbekannten einladen: Bleibe bei uns, Herr!, sind sie plötzlich die Eingeladenen. Indem sie bereit sind, einem Unbekannten Brot und Wein zu reichen und ihm an ihrem Tisch Rast zu verschaffen, ist in ihrem Brot und Wein plötzlich Christus selbst und finden sie selbst Rast an seinem Tisch. (Jörg Zink)

Schlussgebet

Allmächtiger Gott, du hast uns durch die österlichen Geheimnisse auf den Weg des Lebens geführt. Lass deine Gnade in uns mächtig werden, damit wir uns deiner Gaben würdig erweisen und unseren Weg zu dir vollenden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Schlusslied (Marienlob): **GL 533 / 1-3** „Lasst uns erfreuen herzlich sehr“

Ein ganz herzliches Vergelt' s Gott ergeht an dieser Stelle an die
Festdamen der Freiwilligen Feuerwehr Hohenfels,
die unsere **diesjährige Osterkerze gestiftet haben.**
Sie werden in den Fürbitten der Osternachtfeier besonders mit
eingebunden (siehe Hausgottesdienst zur Osternacht)!

O S T E R S O N N T A G

12. April 2020

Ostersonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte
10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium:
Johannes 20,1-18



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. «

9:30 Uhr **Österliche Eucharistiefeier mit Segnung der Osterspisen**

- von den Kindern f. +Eltern Anton und Klara und f. +Bruder Anton

16:00 – 18:00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten in der Monstranz und Möglichkeit zur stillen, österlichen Anbetung

O S T E R M O N T A G

13. April 2020

Ostermontag

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte
2,14.22b-33

2. Lesung:
1. Korinther 15.1-8.11

Evangelium: Lukas 24,13-35



Ulrich Loose

» Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken. «

9:30 Uhr **Österliche Eucharistiefeier als Pfarrgottesdienst**

- Renate Uri f. +Mutter z.G.
- Marianne Weigert f. +Ehemann zum Todestag
- Franziska Eichenseer f. +Ehemann und Vater
- Klara Göschl f. +Ehemann zum 92. Geburtstag
- Geschwister Koller f. +Vater Michael zum 90. Geburtstag

*In der Osteroktav, von Dienstag, 14. April bis Freitag, 17. April
finden keine hl. Messen statt.*

Sa., 18.04. **SAMSTAG DER OSTEROKTAV**

Vorabend vom 2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag

19:00 Uhr Vorabendmesse Familie Elisabeth Bayerl f. +Eltern zum Geburtstag des Vaters

- Familie Elisabeth Bayerl f. +Großeltern Max und Margarete Neu-hierl zum Todestag
- Katharina Graf f. +Cousine Fanny Schmitzer zum Todestag
- von den Töchtern f. +Mutter Elfriede Söllner zum Geburtstag
- von den Klassenkameraden f. +Julia Moser
- Geburtsjahrgang 1951/52 f. +Schulkameraden Johann Brock
- Bayern-Fanclub Hohenfels f. +Mitglieder
- Geschwister Freihart f. +Mutter zum Todestag

ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

19. April 2020

**Zweiter Sonntag der
Osterzeit**

Lesejahr A

1. Lesung: Apg 2,42-47

2. Lesung: 1. Petrus 1,3-9

Evangelium:
Johannes 20,19-31



Ulrich Loose

» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

9:30 Uhr **Österliche Eucharistiefeier als Pfarrgottesdienst**

- Familie Spangler f. +Tanten Anna und Kreszenz zum Todestag
- Gertrud Feuerer f. +Schwäger und +Schwägerinnen
- Gisela Wurm f. +Eltern
- Familie Roggenhofer f.

*Es ist völlig unsicher, ob von nun an wieder die hl. Messen
mit der Öffentlichkeit stattfinden können!*

Mo., 20.04. Montag der 2. Osterwoche – keine hl. Messe

Di., 21.04. Dienstag der 2. Osterwoche – Hl. Konrad von Parzham, Ordensbruder in Altötting – keine hl. Messe

Am Ostermontag

Lied: **GL 326 / 1-3** „Wir wollen alle fröhlich sein“

Im Namen + des Vater und +des Sohnes und +des Heiligen Geistes. Amen.

Eröffnungsvers

Der Herr hat euch in das Land geführt, wo Milch und Honig strömen. Immer soll das Gesetz des Herrn in eurem Herzen sein. Halleluja.

Einführende Worte

Wer kennt sie nicht, die lichtvollen Momente im Leben? Das kann ein schöner Urlaub sein, eine besondere Begegnung, ein gutes und aufbauendes Gespräch in einer tiefen Depression. Das heutige Evangelium von den beiden Emmausjüngern erzählt uns eine solche Begegnung, ein wohltuendes Gespräch, das die beiden herausholt aus der Nacht der Trauer. Es war, als Jesus sie nach Emmaus begleitete und sie ihn beim Brotbrechen erkannten. Wir begehen heute die Feier des Brotbrechens. Bitten wir den auferstandenen Herrn, dass er uns einen lichtvollen Moment schenkt und wir ihn damit im Glauben erkennen.

Kyrie:

Herr, Jesus Christus, du bist auferstanden von den Toten. **Kyrie, eleison.**

Herr, Jesus Christus, du hast die beiden Jünger nach Emmaus begleitet. **Christe, eleison.**

Herr, Jesus Christus, sie erkannten dich, als du ihnen das Brot brachst. **Kyrie, eleison.**

Zum Gloria: Lied: GL 328 / 1+2 „Gelobt sei Gott im höchsten Thron“

Tagesgebet

Gott, du Herr allen Lebens, durch die Taufe schenkst du deiner Kirche Jahr für Jahr neue Söhne und Töchter. Gib, dass alle Christen in ihrem Leben dem Sakrament treu bleiben, das sie im Glauben empfangen haben. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.
(1 Kor 15, 1–8.11)

Ruf vor dem Evangelium: **GL 175 / 2** „Halleluja“

Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Brannte nicht unser Herz, als der Herr unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

Halleluja...

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (Lk 24, 13-35)

Gedanken

Mit dem Tod Jesu war für die Jünger eine Welt voller Hoffnungen zusammengebrochen. Der Auferstandene selbst belehrt sie, dass alles so geschehen „musste“: so war es in den heiligen Schriften vorausgesagt. Den Jüngern brannte das Herz, als Jesus ihnen „den Sinn der Schriften erschloss“; aber erst beim Brotbrechen gingen ihnen die Augen auf. Als Zeugen des Auferstandenen kehrten sie nach Jerusalem zurück.

+ Aus dem heiligen Osterevangelium nach Johannes (Joh 20, 1-9)

Credo – Glaubensbekenntnis GL 177 „Credo in unum Deum“

Fürbitten

In der österlichen Freude dieser Tage wenden wir uns an Christus, den Auferstandenen, und bitten:

- Dass alle Christen, um deinen österlichen Tisch versammelt, in Einigkeit und Frieden leben können. **Auferstandener Heiland: Wir bitten dich, erhöre uns.**
- Dass unsere verfolgten Glaubensbrüder und -schwestern aus der Osterfeier Kraft und neuen Mut schöpfen. **Auferstandener Heiland: Wir bitten dich, erhöre uns.**
- Dass der Hass zwischen den Völkern ein Ende nimmt und die Welt zum Frieden findet. **Auferstandener Heiland: Wir bitten dich, erhöre uns.**
- Dass alle, die auf der Suche sind nach dem Ziel ihres Lebensweges, neue Orientierung finden. **Auferstandener Heiland: Wir bitten dich, erhöre uns.**
- Dass unsere Verstorbenen, die uns auf unseren Wegen begleitet haben, in dir Geborgenheit und ewigen Frieden finden. **Auferstandener Heiland: Wir bitten dich, erhöre uns.**

Denn du bist der Weg und die Wahrheit und das Leben. Durch dich preisen wir den Vater in der Einheit des Heiligen Geistes in alle Ewigkeit. Amen.

Lied zur Gabenbereitung: GL 328 „Gelobt sei Gott im höchsten Thron“

Gabengebet

Herr, unser Gott, nimm die Gaben an, die wir in österlicher Freude darbringen für das Opfer, durch das deine Kirche auf wunderbare Weise wiedergeboren und gestärkt wird. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Weitere Lieder:

Sanctus: GL 380 / 3 „Heilig, Herr Gott Zebaoth“

Zur Wandlung: GL 498 / 1+2 „Das Heil der Welt“

Agnus Dei: GL 794 / 3 „Lamm, das für unsere Schuld in den Tod ward gegeben“

Kommunionvers zum „geistigen Empfang“ der Osterkommunion:

Unser Osterlamm ist geopfert, Christus, der Herr. Halleluja! Wir sind befreit von Sünde und Schuld. So lasst uns Festmahl halten in Freude. Halleluja!

Kommunion- und Dankgesang: GL 331 „Ist das der Leib, Herr Jesu Christ“

Schlussgebet

Allmächtiger Gott, du hast deiner Kirche durch die österlichen Geheimnisse neues Leben geschenkt. Bewahre und beschütze uns in deiner Liebe und führe uns zur Herrlichkeit der Auferstehung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Schlusslied (Marienlob): GL 525 „Freu dich, du Himmelskönigin“

Mi., 22.04. Mittwoch der 2. Osterwoche – keine hl. Messe

Do., 23.04. Hl. Georg, Märtyrer in Kappadozien - Hl. Adalbert, Bischof von Prag, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer
19:00 Uhr Hl. Messe Fam. Sabine Pirzer f. +Ehemann u. Vater z. Namenstag

Fr., 24.04. Hl. Fidelis von Sigmaringen, Ordenspriester, Märtyrer
8:30 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse Renate Brüderlein f. +Onkel und +Tante

Sa., 25.04. **Hl. Markus, Evangelist (Fest)**
Vorabend vom 3. Sonntag der Osterzeit
19:00 Uhr Vorabendmesse Marianne Lang f. +Ehemann
• Kreszenz Eichenseer f. +Ehemann zum Todestag und f. +Sohn Karl
• Reinhard Spangler f. +Eltern zum Todestag des Vaters
• Familie Pirzer f. +Sohn Jürgen zum Namenstag

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

26. April 2020

Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte 2, 14. 22b-33

2. Lesung: 1. Petrus 1, 17-21

Evangelium: Johannes 21, 1-14



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war. «

9:30 Uhr **Österliche Eucharistiefeier als Pfarrgottesdienst**
• Monika und Heidi f. +Mutter Albertine Eschbach zum 95. Geburtstag
• Erna Sippl f. +Brüder Albert und Peter Göschl
• Hans Schreglmann f. +Oma Kreszenz Münchsmeier zum Geburtstag



WIR GRATULIEREN

zum 65. Geburtstag **Herrn Johannes Inzenhofer** (Markstetten) sowie **Herrn Johann Stadlmeier** (Sterzenbach). Den 70. Geburtstag begehen **Herr Adam Grygier** (Ziegelhütte) und **Frau Elisabeth Koller** (Hitzendorf). Das 94. Wiegenfest vollendet in diesen Tagen **Frau Margarete Buckley** (Am Gmaisberg). Unseren Geburtstagskindern wünschen wir alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und vor allem Gottes reichsten Segen!

VERSTORBEN • WIR NEHMEN ANTEIL •

Im Alter von 77 Jahren ging des Lebensweg von **Herrn Hubert Boßle** (Haarziegelhütte) zu Ende. Nach langer, schwerer Krankheit hat sich der irdische Pilgerweg von **Frau Johanna Söllner** (Sterzenbach) mit 88 Jahren vollendet.

Unser **AUFERSTANDENER HERR** geleite unsere Verstorbenen nach Kreuz und Leiden zum ewigen Osterfest.



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

April

Wir beten dafür, dass jene, die unter Suchterkrankungen leiden, Hilfe und Beistand bekommen.



Wichtige Hinweise für Karwoche und Ostern

- ☞ Unser Frauenbund hat wieder zahlreiche Palmbüschel angefertigt. Diese werden am Palmsonntag gesegnet und können dann tagsüber zum Preis von 1,50 € aus dem Korb vor dem Volksaltar mit nach Hause genommen werden. Zudem sind ab Karmontag geweihte Palmbüschel auch im zum gleichen Preis im Kommunmarkt erhältlich.
- ☞ Die Kalvarienberg-Kapelle bleibt heuer geschlossen. Der Gang der 14 Kreuzwegstationen hinauf und ein Gebet vor dem großen Kreuz ist möglich und sinnvoll (**möglichst alleine oder in der Familie**)!
- ☞ Unsere Pfarrkirche ist täglich zur stillen Anbetung und zum Anzünden einer Kerze geöffnet.
- ☞ In der Gründonnerstag-Nacht wird das Heilige Grab aufgebaut; **die Helferinnen und Helfer tragen dabei einen Mundschutz!** Am Karfreitag besteht von 16:15 bis 19:00 Uhr die Anbetung. Es wird das Allerheiligste in der „verschleierte Monstranz“ ausgesetzt.

Am Ostersonntag

Lied: **GL 334** „Licht der wunderbaren Nacht“ (*gleiche Melodie wie GL 792*)

Im Namen + des Vater und +des Sohnes und +des Heiligen Geistes. Amen.

Eröffnungsvers

Ich bin erstanden und bin immer bei dir. Halleluja. Du hast deine Hand auf mich gelegt. Halleluja. Wie wunderbar ist für mich dieses Wissen. Halleluja.

Einführende Worte

„Mir ist ein Licht aufgegangen!“ Das sagen wir, wenn wir etwas mit dem Geist oder dem Herzen erfasst haben. In der Feier der Osternacht ist uns im wahrsten Sinne des Wortes ein Licht aufgegangen: Eine kleine Flamme, die am Osterfeuer entzündet wurde und der Osterkerze ihr Licht gab. Begleitend hieß es dazu: „Christus ist auferstanden vom Tod. Sein Licht vertreibt das Dunkel der Herzen!“ Lassen wir uns heute unsere Herzen und unserem Geist von diesem österlichen Funken entzünden und entflammen. Lassen wir dieses Licht in uns aufgehen, damit wir Feuer und Flamme werden für den Auferstandenen, aber auch für unsere Mitmenschen.

Kyrie: GL 151 „Herr, erbarme dich unser. – Christ, erbarme dich unser...“

Gloria: GL 794 / 1+2 „Jauchzet dem Herren, der siegreich das Dunkel bezwungen“

Tagesgebet

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen. Darum begehren wir in Freude das Fest seiner Auferstehung. Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen und im Licht des Lebens wandeln. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Erste Lesung aus der Apostelgeschichte (*Apg 10, 34a.37–43*)

Antwortpsalm: GL 66 / 1 „Das ist der Tag, den der Herr gemacht“

Kv: Das ist der Tag, den der Herr gemacht; lasst uns frohlocken und seiner uns freuen.

*Danket dem Herrn, denn er ist gut, *denn seine Huld währt ewig! So soll Israel sagen: *Denn seine Huld währt ewig. – Kv: Das ist der Tag...*

*Die Rechte des Herrn, sie erhöht, * die Rechte des Herrn, Taten der Macht vollbringt sie. Ich werde nicht sterben, sondern leben, * um die Taten des Herrn zu verkünden. – Kv: Das ist der Tag...*

Zweite Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Kolössä. (*Kol 3, 1–4*)

Ruf vor dem Evangelium – feierlicher Halleluja-Ruf: GL 175 / 2

Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Unser Paschalamm ist geopfert: Christus. So lasst uns das Festmahl feiern im Herrn. Halleluja...

- 8) Lass alle erfahren, dass du lebst: alle, deren Glaubenskraft erlahmt ist, und alle, die dich suchen. Lass alle erfahren, dass du lebst.
- 9) Lass alle erfahren, dass du lebst: alle, die sich um den Frieden bemühen, und alle, die nach persönlichen Auseinandersetzungen einen neuen Anfang wagen.
- 10) Lass alle erfahren, dass du lebst: alle, die vor den Gräbern stehen, und alle, die in den Gräbern ruhen. Wir beten besonders auch für diejenigen, die an dem Corona-Virus gestorben sind.

Dich, den Auferstandenen, bitten wir, dass alle mit uns erfahren, dass du lebst und Leben schenkst. Amen.

Österliche Eucharistiefeier

Lied zur Gabenbereitung: GL 329 „Das ist der Tag, den Gott gemacht“

Gabengebet

Herr, unser Gott, nimm die Gebete und Gaben deines Volkes an und gib, dass diese österliche Feier, die im Opfer des wahren Osterlammes ihren Ursprung hat, uns zum ewigen Heil führt. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Weitere Lieder:

Sanctus aus Haydnmesse: GL 921 „Singt: Heilig, heilig, heilig“

Wenn die große Glocke zur Wandlung läutet: GL 498 / 1+2 „Das Heil der Welt...“ – „Hier ist das wahre Osterlamm...“ (auch an den weiteren Ostertagen)

Agnus Dei aus der Haydnmesse: GL 922 „O Herr, ich bin nicht würdig“

Kommunionvers zum „geistigen Empfang“ der Osterkommunion:

Unser Osterlamm ist geopfert, Christus, der Herr. Halleluja! Wir sind befreit von Sünde und Schuld. So lasst uns Festmahl halten in Freude. Halleluja!

Kommunion- und Dankgesang: GL 790 „Halleluja, lasst uns singen“

Schlussgebet

Herr, unser Gott, du hast uns durch die österlichen Sakramente gestärkt. Schenke uns den Geist deiner Liebe, damit deine Gemeinde ein Herz und eine Seele wird. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segnung der Osterspeisen

Zur Entlassung:

**Gehet hin in Frieden. HALLELUJA, HALLELUJA
Dank sei Gott, dem Herrn. HALLELUJA, HALLELUJA**

Schlußgesang: GL 791 „Der Heiland erstand“

☞ **Genieren Sie sich nicht, beim Besuch des Heiligen Grabes ggf. einen Mundschutz aufzusetzen! Kommen Sie bitte alleine oder nur im Beisein von häuslichen Familienangehörigen!!**

☞ Zu allen Liturgiefeiern wird die Pfarrkirche abgeschlossen!

☞ Das beliebte und traditionelle „Karfreitags-Ratschn“ unserer Ministrantinnen und Ministranten entfällt.

☞ In der Osternacht sowie am Ostersonntag findet die Speisenweihe statt. **Der Segen gilt für alle Speisen und geht in jedes Haus!!**

☞ Am Ostersonntag brennt tagsüber die Osterkerze: Sie können somit das Osterlicht mit nach Hause nehmen! **Von 16 bis 18 Uhr wird das Allerheiligste in der Monstranz zur stillen, österlichen Anbetung ausgesetzt. Hierzu gelten die gleichen Regeln wie am Karfreitag!!**

☞ Das Tauf- und Osterwasser wird in der Osternacht geweiht. Es kann aus Hygienegründen nur über den Wasserhahn des Weihwasserbehälters im „Glockenhaus“ mitgenommen werden. **Bitte nehmen Sie nicht den Deckel ab und befüllen Sie nicht ihr Weihwassergefäß so, dass sie mit ihrer Hand das Oster- und Taufwasser berühren!!**

☞ Für diejenigen, die die Hausgottesdienste intensiver mitfeiern möchten, sind die jeweiligen Bibelstellen hier mit abgedruckt. Zudem können die vollständigen liturgischen Texte für alle Werk-, Fest- und Sonntage im Internet heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Geben sie in „Google“ einfach Schott Benediktbeuern ein und klicken Sie den Link „Schott“ an. Unter Tagesimpuls bzw. Register finden Sie die jeweiligen Messtexte, die gewünschten Sonn- und Festtage und auch die Kirchenjahr-Zeiten!

Beachten Sie: wir befinden uns im Lesejahr A

☞ **Für unsere Kinder – besonders die Erstkommunionkinder – sind zwei Seiten nach den Hausgottesdienst-Vorschlägen abgedruckt.** Diese beinhalten ein Grußwort des Pfarrers sowie eine kindgerechte Erklärung der wichtigen Kar- und Ostertage. Die Eltern möchten ihre Kinder bitte dazu anhalten!

☞ Im Gotteslob Nr. 582 finden sie die „Feier der heiligen Messe“; **ab der Nummer 587 beginnt die Eucharistiefeier mit der Gabenbereitung zum Mitbeten und Mitfeiern zuhause!**

☞ Ein **Gebet für das gemeinsame Osterfrühstück** ist auf der letzten Pfarrbriefseite abgedruckt!

Die Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem am Palmsonntag

**Hosanna dem Sohne Davids!
Gepriesen, der kommt im Namen des Herrn, der König von Israel.
Hosanna in der Höhe!**

Lied: GL 280 / 1+2 „Singt dem König Freudenpsalmen“

Im Namen + des Vater und +des Sohnes und +des Heiligen Geistes. Amen.

Eröffnungsworte

In den Tagen der Fastenzeit haben wir uns auf Ostern vorbereitet; wir haben uns bemüht um die Bekehrung unseres Herzens und um tätige Nächstenliebe. Heute aber sind wir zusammengekommen, um mit der ganzen Kirche in die Feier der österlichen Geheimnisse unseres Herrn einzutreten.

Christus ist in seine Stadt Jerusalem eingezogen; dort wollte er Leiden und Tod auf sich nehmen, dort sollte er auch auferstehen. Mit Glauben und innerer Hingabe begehen wir das Gedächtnis seines Einzugs. Wir folgen in diesem Jahr zuhause dem Herrn auf seinem Leidensweg und nehmen teil an seinem Kreuz, damit wir auch Anteil erhalten an seiner Auferstehung und seinem Leben.

Gebet zur Palmweihe

Allmächtiger Gott, am heutigen Tag huldigen wir Christus in seinem Sieg und tragen ihm zu Ehren (grüne) Zweige in den Händen. Mehre unseren Glauben und unsere Hoffnung, erhöere gnädig unsere Bitten und lass uns in Christus die Frucht guter Werke bringen. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

Palmsonntagsevangeliem nach Matthäus (Mt 21, 1-11)

Psalm zur Prozession – GL 308 / 2 „Hosanna, hosanna, hosanna in der Höhe“

Die Kinder der Hebräer trugen Palmzweige in den Händen. Sie zogen dem Herrn entgegen und riefen: KV: Hosanna, hosanna, hosanna in der Höhe!

Ruhm und Preis und Ehre / sei dir, Erlöser und König! / Jubelnd rief einst das Volk / sein Hosanna dir zu. KV: Hosanna, hosanna, hosanna in der Höhe!

Du bist Israels König, / Davids Geschlechte entsprossen, / der im Namen des Herrn / als ein Gesegneter kommt. – KV: Hosanna, hosanna, hosanna in der Höhe!

Dir lobsingten im Himmel / ewig die seligen Chöre; / so auch preist dich der Mensch, / so alle Schöpfung zugleich. – KV: Hosanna, hosanna, hosanna in der Höhe!

Einst mit Zweigen in Händen / eilte das Volk dir entgegen; / so mit Lied und Gebet / ziehen wir heute mit dir. – KV: Hosanna, hosanna, hosanna in der Höhe!

Dort erklang dir der Jubel, / als du dahingingst zu leiden; / dir, dem König der Welt, / bringen wir hier unser Lob. – KV: Hosanna, hosanna, hosanna in der Höhe!

Hat ihr Lob dir gefallen, / nimm auch das unsre entgegen, / großer König und Herr, / du, dem das Gute gefällt. – KV: Hosanna, hosanna, hosanna in der Höhe!

Tauffeier

Allerheiligenlitanei: GL 556

Danach segnet der Priester mit folgenden Worten das Tauf- und Osterwasser:

Liebe Brüder und Schwestern!

Wir bitten den Herrn, dass er dieses Wasser segne, mit dem wir nun besprengt werden. Das geweihte Wasser soll uns an die Taufe erinnern: Gott aber erneuere in uns seine Gnade, damit wir dem Geist treu bleiben, den wir empfangen haben.

Herr, unser Gott, sei deinem Volk nahe, das wachend und betend diese Osternacht feiert. Du hast uns wunderbar erschaffen und noch wunderbarer wiederhergestellt. Wir gedenken deiner großen Taten und bitten dich: *Segne dieses Wasser, das uns an deine Sorge für uns Menschen erinnert. Im Anfang hast du das Wasser erschaffen, damit es der Erde Fruchtbarkeit bringt und uns Menschen zum frischen Trunk und zum reinigenden Bad wird.* Du hast das Wasser in Dienst genommen für das Werk deines Erbarmens: Im Roten Meer hast du dein Volk durch das Wasser aus der Knechtschaft Ägyptens befreit, in der Wüste mit Wasser aus dem Felsen seinen Durst gestillt. Die Propheten sahen im Bild des lebendigen Wassers den Neuen Bund, den du mit uns Menschen schließen wolltest. Durch das Wasser, das Christus im Jordan geheiligt hat, reinigst du im Bad der Taufe den sündigen Menschen und schenkst ihm das neue Leben deiner Kinder. Darum sei dieses Wasser eine Erinnerung an unsere Taufe, es vereinige uns in österlicher Freude mit unseren Brüdern und Schwestern, die in dieser heiligen Nacht getauft werden, und mit allen, die aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wiedergeboren sind zum ewigen Leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. A: Amen.

Zur Tauferneuerung: GL 866 „Fest soll mein Taufbund immer stehn“

Fürbitten (dazu Ruf GL 826 / 2 „Christus Sieger, Christus König...“)

Das Grab ist leer. Christus ist wahrhaft auferstanden. Ihn bitten wir:

1) Lass alle erfahren, dass du lebst: alle, die im Dienst der Verkündigung stehen, unseren Papst Franziskus, unseren Bischof Rudolf und alle, die die Osterbotschaft zu den Menschen tragen. **Christus Sieger, Christus König, Christus, Christus Herr der Welt. (Nach jeder Fürbitte!)**

2) Lass alle erfahren, dass du lebst: alle, die in dieser Osterzeit ihr Taufversprechen erneuern, alle die sich in diesen Wochen auf die Erstkommunion und Firmung vorbereiten.

3) Lass alle erfahren, dass du lebst: alle, die die Ostertage zuhause mitfeiern müssen und nicht an den festlichen Gottesdiensten teilnehmen dürfen, das die Corona-Pandemie ein baldiges Ende nimmt. Für alle Ärztinnen, Ärzte, Pflegerinnen und Pfleger, die an ihre Grenzen stoßen und überfordert sind. Für alle Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen.

4) Lass alle erfahren, dass du lebst: alle Gläubigen unserer Pfarrei St. Ulrich, besonders den Festdamen und der Festmutter der Freiwilligen Feuerwehr Hohenfels, die unsere diesjährige Osterkerze gestiftet haben. Um einen festen Glauben an dich, dem Licht und Heil der Welt.

Gebet (Oration)

Allmächtiger Gott, du bist wunderbar in allem, was du tust. Lass deine Erlösten erkennen, dass deine Schöpfung groß ist, doch größer noch das Werk der Erlösung, die du uns in der Fülle der Zeit geschenkt hast durch den Tod des Osterlammes, unseres Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Zweite Lesung aus dem Buch Exodus (Ex 14,15 – 15,1)

Antwortgesang auf die 2. Lesung: GL 402 / 6-12

Gebet (Oration)

Gott, deine uralten Wunder leuchten noch in unseren Tagen. Was einst dein mächtiger Arm an einem Volk getan hat, das tust du jetzt an allen Völkern: Einst hast du Israel aus der Knechtschaft des Pharao befreit und durch die Fluten des Roten Meeres geführt; nun aber führst du alle Völker durch das Wasser der Taufe zur Freiheit. Gib, dass alle Menschen Kinder Abrahams werden und zur Würde des auserwählten Volkes gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Wenn alle Kirchenglocken erklingen, wird die Auferstehung Jesu kundgetan!

Dabei singen wir zum Gloria GL 380 / 1+2 „Großer Gott, wir loben dich“

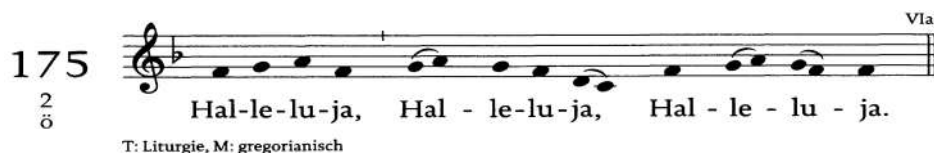
Tagesgebet

Gott, du hast diese Nacht hell gemacht durch den Glanz der Auferstehung unseres Herrn. Erwecke in deiner Kirche den Geist der Kindschaft, den du uns durch die Taufe geschenkt hast, damit wir neu werden an Leib und Seele und dir mit aufrichtigem Herzen dienen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Epistel (Röm 6, 3-11)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom.

Feierlicher Halleluja-Ruf



*Danket dem Herrn, denn er ist gut, *denn seine Huld währt ewig! So soll Israel sagen:
Denn seine Huld währt ewig.

KV: Halleluja, Halleluja, Halleluja.

*Ein Stein, den die Bauleute verwarfen, * er ist zum Eckstein geworden. Vom Herrn her ist dies gewirkt, * ein Wunder in unseren Augen*

KV: Halleluja, Halleluja, Halleluja.

+Aus dem heiligen Osterevangelium nach Matthäus (Mt 28, 1-10)

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott, deinem Willen gehorsam, hat unser Erlöser Fleisch angenommen, er hat sich selbst erniedrigt und sich unter die Schmach des Kreuzes gebeugt. Hilf uns, dass wir ihm auf dem Weg des Leidens nachfolgen und an seiner Auferstehung Anteil erlangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Erste Lesung aus dem Buch Jesaja (Jes 50, 4-7)

Antwortgesang: GL 290 / 1+2 „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen?“

Zweite Lesung aus dem Brief an die Philipper (Phil 2, 6-11)

Ruf vor der Passion: GL 560 (nur Kehrsvers): Christus Sieger, Christus König...

Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit!

Christus wurde für uns gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen gegeben, der größer ist als alle Namen.

Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit!

Passion nach Matthäus (Mt 26, 14 - 27, 66)

Credo - Glaubensbekenntnis

Fürbitten (jeweilige Antwort mit „wir bitten dich, erhöre uns“)

- Gib unserer Gemeinde neuen Eifer im Gebet und beim Einsatz für das Gute!
- Bekehre die Völker der Erde von den Wegen des Hasses und des Krieges!
- Schenke uns allen ein baldiges Ende dieser Corona-Pandemie!
- Steh den Sterbenden bei in ihrer Angst und stärke sie durch deine heiligen Sakramente!

Lied zur Gabenbereitung: GL 280 / 3+4

Gabengebet

Herr, unser Gott, schenke uns Verzeihung durch das Leiden deines Sohnes. Wir haben sie zwar durch unsere Taten nicht verdient, aber wir vertrauen auf dein Erbarmen. Darum versöhne uns mit dir durch das einzigartige Opfer unseres Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Weitere Lieder:

Sanctus: GL 734 „Heilig“ / Agnus Dei: GL 742 „Gottes Lamm, Herr Jesu Christ“

Kommunionvers zum „geistigen Empfang“ der hl. Kommunion

Mein Vater, wenn dieser Kelch an mir nicht vorübergehen kann und ich ihn trinken muss, so geschehe dein Wille.

Dankgesang: GL 782 / 1-3 Jesus, du mein Heil und Leben

Schlussgebet

Herr, unser Gott, du hast uns im heiligen Mahl gestärkt. Durch das Sterben deines Sohnes gibst du uns die Kraft, das Leben zu erhoffen, das uns der Glaube verheißt. Gib uns durch seine Auferstehung die Gnade, das Ziel unserer Pilgerschaft zu erreichen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Am Abend des Gründonnerstags

Lied: GL 281 / 1+2 „Also, sprach beim Abendmahl“

Im Namen + des Vater und +des Sohnes und +des Heiligen Geistes. Amen.

Eröffnungsvers

Wir rühmen uns des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus. In ihm ist uns Heil geworden und Auferstehung und Leben. Durch ihn sind wir erlöst und befreit.

Gedanken – einführende Worte

Abschiedsstimmung liegt über dem Gründonnerstag. Wenn ein Mensch Abschied nimmt, dann bekommt alles eine besondere Bedeutung: die Worte, die gesprochen werden, die Gesten, die gewechselt werden, die Blicke, die getauscht werden. „Ich werde dich nicht vergessen“ oder „vergisst mich nicht.“ Manchmal helfen Fotos oder Gegenstände, den Schmerz der Trennung zu überbrücken. Sie erinnern uns an die Menschen, von denen wir uns trennen mussten. Sie erinnern uns an gemeinsame Erlebnisse. Durch das Erinnern bleibt die Beziehung, bleibt die gemeinsame Geschichte lebendig. Auch über große Distanzen hinweg, auch aufgrund des Corona-Virus sind wir als Pfarrgemeinde miteinander verbunden.

Kyrie-Rufe (dazwischen GL 156 Kyrie aus Taize)

- Du sehnst dich danach mit den Deinen Mahl zu halten. **Kyrie, Kyrie, eleison**
- Als Herr und Meister wäschst du deinen Jüngern die Füße. **Christe, Christe, eleison**
- Hilf auch uns einander die Füße zu waschen. **Kyrie, Kyrie, eleison**

Wenn unsere Kirchenglocken beim Glorialied zum letzten Mal läuten:

Lied: GL 172 „Gott in der Höh“

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott, am Abend vor seinem Leiden hat dein geliebter Sohn der Kirche das Opfer des Neuen und Ewigen Bundes anvertraut und das Gastmahl seiner Liebe gestiftet. Gib, dass wir aus diesem Geheimnis die Fülle des Lebens und der Liebe empfangen. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus unseren Herrn. Amen.

Erste Lesung aus dem Buch Exodus (Ex 12,1–8.11–14)

Antwortgesang: GL 282 „Beim letzten Abendmahl“

Zweite Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth (1 Kor 11, 23–26)

Ruf vor dem Evangelium: GL 780 „Lob sei dir, Herr“

Ruf: Lob sei dir, Herr, König der ewigen Herrlichkeit.

Vers gesungen nach GL 305 / 4 oder gesprochen

„Dies ist mein Gebot, liebet einander, wie ich euch geliebt!“

Ruf: Lob sei dir, Herr, König der ewigen Herrlichkeit.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 13, 1–15)

Das Exsultet – Der österliche Lobgesang

Frohlocket, ihr Chöre der Engel, frohlocket, ihr himmlischen Scharen, lasset die Posaune erschallen, preiset den Sieger, den erhabenen König! Lobsinge, du Erde, überstrahlt vom Glanz aus der Höhe! Licht des großen Königs umleuchtet dich. Siehe, geschwunden ist allerorten das Dunkel. Auch du freue dich, Mutter Kirche, umkleidet von Licht und herrlichem Glanze! Töne wider, heilige Halle, töne von des Volkes mächtigem Jubel. Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste. Erhebet die Herzen. Wir haben sie beim Herrn. Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott. Das ist würdig und recht. In Wahrheit ist es würdig und recht, den verborgenen Gott, den allmächtigen Vater, mit aller Glut des Herzens zu rühmen und seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, mit jubelnder Stimme zu preisen. Er hat für uns beim ewigen Vater Adams Schuld bezahlt und den Schuldbrief ausgelöscht mit seinem Blut, das er aus Liebe vergossen hat. Gekommen ist das heilige Osterfest, an dem das wahre Lamm geschlachtet ward, dessen Blut die Türen der Gläubigen heiligt und das Volk wahrt vor Tod und Verderben. Dies ist die Nacht, die unsere Väter, die Söhne Israels, aus Ägypten befreit und auf trockenem Pfad durch die Fluten des Roten Meeres geführt hat. Dies ist die Nacht, in der die leuchtende Säule das Dunkel der Sünde vertrieben hat. Dies ist die Nacht, die auf der ganzen Erde alle, die an Christus glauben, scheidet von den Lasten der Welt, dem Elend der Sünde entreißt, ins Reich der Gnade heimführt und einfügt in die heilige Kirche. Dies ist die selige Nacht, in der Christus die Ketten des Todes zerbrach und aus der Tiefe als Sieger emporstieg. O unfassbare Liebe des Vaters: Um den Knecht zu erlösen, gabst du den Sohn dahin! O wahrhaft heilbringende Sünde des Adam, du wurdest uns zum Segen, da Christi Tod dich vernichtet hat. O glückliche Schuld, welch großen Erlöser hast du gefunden! Der Glanz dieser heiligen Nacht nimmt den Frevel hinweg, reinigt von Schuld, gibt den Sündern die Unschuld, den Trauernden Freude. O wahrhaft selige Nacht, die Himmel und Erde versöhnt, die Gott und Menschen verbindet! In dieser gesegneten Nacht, heiliger Vater, nimm an das Abendopfer unseres Lobes, nimm diese Kerze entgegen als unsere festliche Gabe! Aus dem köstlichen Wachs der Bienen bereitet, wird sie dir dargebracht von deiner heiligen Kirche durch die Hand ihrer Diener. So bitten wir dich, o Herr: Geweiht zum Ruhm deines Namens, leuchte die Kerze fort, um in dieser Nacht das Dunkel zu vertreiben. Nimm sie an als lieblich duftendes Opfer, vermähle ihr Licht mit den Lichtern am Himmel. Sie leuchte, bis der Morgenstern erscheint, jener wahre Morgenstern, der in Ewigkeit nicht untergeht: dein Sohn, unser Herr Jesus Christus, der von den Toten erstand, der den Menschen erstrahlt im österlichen Licht, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit! Amen.

Wortgottesfeier

*In dieser Nachtfeier werden heuer nur zwei Lesungen aus dem Alten Testament vorgetragen: Der **Schöpfungsbericht aus dem Buch Genesis** sowie der **Durchzug durch das Rote Meer aus dem Buch Exodus**.*

Lesung aus dem Buch Genesis (Gen 1,1 – 2,2)

Antwortgesang auf die 1. Lesung: GL 402 / 1-5 „Danket Gott, denn er ist gut“

Die Osternachtsfeier am Karsamstag

Lichtfeier

Segnung des Feuers und Bereitung der Osterkerze

Der Priester begrüßt die Gemeinde und führt sie kurz in den Sinn der Nachtfeier ein:

Liebe Brüder und Schwestern!

In der Osternacht ist unser Herr Jesus Christus vom Tode auferstanden und zum Leben hinübergegangen. Darum hält die Kirche auf der ganzen Welt diese Nacht heilig: sie lädt ihre Söhne und Töchter, wo immer sie wohnen, ein, zu wachen und zu beten. Auch wir sind in zu Beginn dieser Nacht der Einladung gefolgt. Wir begehen das Gedächtnis des österlichen Heilswerkes Christi, indem wir das Wort Gottes hören und die heiligen Mysterien feiern in der zuversichtlichen Hoffnung, dass wir einst am Sieg Christi über den Tod und an seinem Leben in Gott teilnehmen dürfen.

Der Priester segnet das Osterfeuer

Lasset uns beten. – Allmächtiger, ewiger Gott, du hast durch Christus allen, die an dich glauben, das Licht deiner Herrlichkeit geschenkt. Segne † dieses neue Feuer, das die Nacht erhellte, und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht, damit wir mit reinem Herzen zum ewigen Osterfest gelangen. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

Der Priester berührt mit der Hand die Osterkerze an den angegebenen Stellen und spricht dabei jeweils:

Christus, gestern und heute, Anfang und Ende, Alpha und Omega. Sein ist die Zeit und die Ewigkeit. Sein ist die Macht und die Herrlichkeit in alle Ewigkeit. Amen.

Dann berührt der Priester jeden einzelnen der fünf Kreuznägeln der Osterkerze und spricht dabei:

Durch seine heiligen Wunden, die leuchten in Herrlichkeit, behüte uns und bewahre uns Christus, der Herr. Amen.

Der Priester zündet am Osterfeuer die Osterkerze an und spricht dabei:

Christus ist glorreich auferstanden vom Tod. Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

Prozession und Einzug in die dunkle Kirche

In der dunklen Kirche: dreimaliger Ruf

*Lumen Christi – Deo gratias
Christus, das Licht – Dank sei Gott*

Gedanken zur Fußwaschung

Jesus stand vom Mahl auf, goss Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen: dies Beispiel hat er ihnen gegeben. Wenn ich, euer Meister und Herr, euch die Füße gewaschen habe, müsst auch ihr einander die Füße waschen. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe habt zueinander. Ein neues Gebot gebe ich euch: „Liebt einander!“

Fürbitten (dazwischen Ruf GL 725 / 3 „Herr, höre unsre Bitte“)

- O Gott, unser Heiland, zeige Dein Erbarmen für die ganze Menschheitsfamilie, die gerade in Aufruhr ist und beladen mit Krankheit und Angst.
- Komm uns zur Hilfe nun, da sich der Coronavirus auf der ganzen Erde ausbreitet. Heile die, die krank sind, unterstütze und beschütze ihre Familien, Angehörigen und Freunde vor Ansteckung.
- Schenk uns deinen Geist der Liebe und Besonnenheit, auf dass wir zusammenwirken, um die Ausbreitung des Virus und seine Wirkungen einzuschränken und zum Erliegen bringen zu können.
- Stärke und ermutige die, die im Gesundheitswesen, in Praxen und Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und anderen Bereichen der Medizin arbeiten: Pflegende, Fürsorgende, Ärztinnen und Ärzte, Klinikseelsorgerinnen und -seelsorger, Mitarbeitende in Krankenhäusern – alle, die sich der Aufgabe widmen, für Kranke und ihre Familien zu sorgen.
- In deinen gnädigen Armen halte alle, die gestorben sind und die in dieser Zeit sterben werden. Tröste ihre Hinterbliebenen, tröste die, die verzweifelt sind.

Lied zur Gabenbereitung: GL 818 / 1-3 „Deinem Heiland, deinem Lehrer“

Gabengebet

Herr, gib, dass wir das Geheimnis des Altares ehrfürchtig feiern; denn sooft wir die Gedächtnisfeier dieses Opfers begehen, vollzieht sich an uns das Werk der Erlösung. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Weitere Lieder:

Sanctus: GL 388 (Heilig der Schubertmesse) / Agnus Dei: GL 742 „Gottes Lamm“

Kommunionvers zum „geistigen Empfang“ der hl. Kommunion

Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Sooft ihr dieses Brot esst und diesen Kelch trinkt, tut es zum Gedenken an mich – so spricht der Herr.

Kommunion- und Dankgesang: GL 460 „Wer leben will wie Gott auf dieser Erde“

Schlussgebet

Allmächtiger Gott, du hast uns heute im Abendmahl deines Sohnes gestärkt. Sättige uns beim himmlischen Gastmahl mit dem ewigen Leben. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

Die Übertragung des Allerheiligsten versinnbildlicht den Gang Jesu zum Ölberg hinaus: dabei Lied: GL 496 / 1+2 „Tantum ergo...“ – „Genitori, genitoque...“

Am Karfreitag zur Tode Stunde Jesu (15:00 Uhr)

Stille vor dem häuslichen Kreuz

Eröffnungsgebet

Gedenke, Herr, der großen Taten, die dein Erbarmen gewirkt hat. Schütze und heilige deine Diener, für die dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen und das österliche Geheimnis eingesetzt hat, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Erste Lesung aus dem Buch Jesaja (Jes 52,13 – 53,12)

Antwortgesang: GL 290 / 1+2 „Herzliebster Jesus, was hast du verbrochen?“

Zweite Lesung aus dem Hebräerbrie f (Hebr 4,14–16; 5,7–9)

Ruf zur Passion: GL 176 / 3

Ruf: Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!

Christus war für uns gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen.

Ruf: Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!

+Passion nach Johannes (Joh 18,1 – 19,42)

Die zehn Großen Fürbitten

1. Für die heilige Kirche: Lasst uns beten, Brüder und Schwestern, für die heilige Kirche Gottes, dass unser Gott und Herr ihr Frieden schenke auf der ganzen Erde, sie eine und behüte und uns ein Leben gewähre in Ruhe und Sicherheit zum Lob seines Namens. **Beugte die Knie – erhebet euch! (Nach jeder Fürbitte)**

2. Für den Papst: Lasst uns auch beten für unsern Papst Franziskus: Der allmächtige Gott, der ihn zum Bischofsamt erwählt hat, erhalte ihn seiner Kirche und gebe ihm Kraft, das heilige Volk Gottes zu leiten.

3. Für alle Stände der Kirche: Lasst uns beten für unseren Bischof Rudolf, für alle Bischöfe, Priester, Diakone, für alle, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind, und für das ganze Volk Gottes.

4. Für die Katechumenen: Lasst uns auch beten für die Katechumenen: Unser Herr und Gott öffne ihre Herzen für sein Wort, er schenke ihnen in der Taufe die Vergebung aller Sünden und nehme sie auf in sein Vaterhaus, damit sie das Leben finden in unserem Herrn Jesus Christus.

5. Für die Einheit der Christen: Lasst uns beten für alle Brüder und Schwestern, die an Christus glauben, dass unser Herr und Gott sie leite auf dem Weg der Wahrheit und sie zusammenführe in der Einheit der heiligen Kirche.

6. Für die Juden: Lasst uns auch beten für die Juden, zu denen Gott, unser Herr, zuerst gesprochen hat: Er bewahre sie in der Treue zu seinem Bund und in der Liebe zu seinem Namen, damit sie das Ziel erreichen, zu dem sein Ratschluss sie führen will.

7. Für alle, die nicht an Christus glauben: Lasst uns beten für alle, die nicht an Christus glauben, dass der Heilige Geist sie erleuchte und sie auf den Weg des Heiles führe.

8. Für alle, die nicht an Gott glauben: Lasst uns auch beten für alle, die Gott nicht erkennen, dass sie mit seiner Hilfe ihrem Gewissen folgen und so zum Gott und Vater aller Menschen gelangen.

9. Für die Regierenden: Lasst uns beten für die Regierenden: Unser Herr und Gott lenke ihren Geist und ihr Herz nach seinem Willen, damit sie den wahren Frieden und die Freiheit suchen zum Heil aller Völker.

10. Lasst uns auch beten für alle Menschen, die in diesen Wochen schwer erkrankt sind; für alle, die in Angst leben und füreinander Sorge tragen; für alle, die sich in Medizin und in Pflege um kranke Menschen kümmern; für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen, und für alle, die Entscheidungen treffen müssen und im Einsatz sind für die Gesellschaft, aber auch für die vielen, die der Tod aus dem Leben gerissen hat.

Erhebung und Verehrung des Kreuzes

dabei GL 308 / 2 oder 3 (dreimaliger Ruf)

Ecce lignum crucis, in quo salus mundi pependit.

Venite, adoremus.

Seht, das Holz des Kreuzes, an dem das Heil der Welt gehangen.

Kommt, lasset uns anbeten.

Lied zur Kreuzverehrung: GL 294 „O du, hochheilig Kreuze“

Zur Kommunionfeier

Als „Sakrament der Liebe Gottes“ empfangen wir den geopfert Leib und das vergossene Blut des Herrn. Wir verkünden seinen Tod, und wir schauen aus nach dem Tag der Vollendung.

Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel...

Lied zum „geistigen Kommunionempfang“: GL 748 „Wahrer Leib sei uns begrüßet“

Schlussgebet:

Herr, unser Gott, reicher Segen komme herab auf dein Volk, das den Tod deines Sohnes gefeiert hat und die Auferstehung erwartet. Schenke ihm Verzeihung und Trost, Wachstum im Glauben und die ewige Erlösung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Schlussgesang: GL 289 / 1+2 „O Haupt voll Blut und Wunden“

Ich danke dir, Herr Jesus Christ, dass du für mich gestorben bist.

Ach, lass dein Blut und deine Pein an mir doch nicht verloren sein. Amen.